



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **Weltweite Plattform für Autoimmunität in Wendelsheim**

MdB Hagemann und Chef der Staatskanzlei  
besuchen Mikroforum Wendelsheim

*Wendelsheim, 21. Juli 2008*

**Nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs rangieren Autoimmunerkrankungen, zu denen unter anderem Multiple Sklerose, Diabetes oder Rheumatische Arthritis gezählt werden, inzwischen auf dem dritten Platz der häufigsten Krankheiten. Das berichtete Dr. Torsten Matthias, der Leiter des im Wendelsheimer Mikroforum angesiedelten Aesku-Kipp-Instituts, das sich der Erforschung dieser zunehmenden „Volkskrankheit“ verschrieben hat. Bei einem Besuch informierten sich jetzt der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD), der für den Haushalt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zuständig ist, und der Chef der rheinland-pfälzischen Staatskanzlei, Staatssekretär Martin Stadelmaier, über die aktuellen Projekte des Instituts und diskutierten Fördermöglichkeiten durch Bund und Land. Der Geschäftsführer des Mikroforums, Thomas Hasselbach, erläuterte zudem die aktuelle Gesamtsituation im Technologiepark.**

Derzeit fördert der Bund ein Verbundprojekt des Instituts zur Entwicklung von Diagnose- und Therapierverfahren von Multipler Sklerose. Auch das Land Rheinland-Pfalz unterstützt die Forschungsaktivitäten des Instituts und will nun gemeinsam mit dem Institut weitere Fördermöglichkeiten prüfen, erklärte Stadelmaier. Über 50 Arbeitsplätze habe das Institut seit seiner Eröffnung in Wendelsheim 2006 geschaffen, in 90 Länder exportiere man inzwischen seine Produkte und die führenden Wissenschaftler auf dem Gebiet der Autoimmunerkrankungen weltweit habe man in einem Netzwerk mit regem Wissensaustausch zusammengebracht, berichtete Geschäftsführer Dr. Matthias. Ein ebenso reger und regelmäßiger Wissensaustausch finde auch zwischen den Firmen innerhalb des Wendelsheimer Mikroforums statt, da viele in verwandten Forschungsgebieten tätig seien. „Alle reden miteinander, es gibt keine Konkurrenz, sondern Synergien“, ist der Geschäftsführer der Firma

Thymed, Peter Trinder, begeistert. Dessen Unternehmen produziert Immunsystem-Testverfahren, mit denen sie weltweit pharmazeutische und biotechnologische Firmen beliefern.

#### **Erweiterung des Mikroforums geplant**

Die Vorzüge des Wendelsheimer Standortes haben inzwischen auch viele andere Firmen erkannt. Zu „110 Prozent“ ausgebucht sei das Mikroforum, freute sich der Geschäftsführer, Thomas Hasselbach, im Gespräch mit Hagemann und Stadelmaier. Deshalb lägen auch konkrete Ausbaupläne vor, die eine Vergrößerung des Areals um 5.000 Quadratmeter vorsähen. Rund 280 Arbeitsplätze seien im Mikroforum bis heute insgesamt entstanden.

„Damit dieser Prozess und die Zukunftsfelder Forschung, Wissenschaft und Entwicklung in Deutschland noch weiter gestärkt werden, ist für 2009 mit rund 10 Milliarden Euro ein neuer Rekordhaushalt für Bildung und Forschung ins Kabinett eingebracht worden“, sagte Hagemann. Dies seien 730 Millionen Euro oder 7,8 Prozent mehr als im Vorjahr, freute sich der SPD-Bundespolitiker als zuständiger Berichterstatter im Haushaltsausschuss.

Marco Sussmann